

An die  
Vorsitzende des Ausschusses  
für Umwelt und Grün  
Frau Dr. Sabine Müller

Haus Neuerburg  
Gülichplatz 1-3 · 50667 Köln

Postanschrift:

Postfach 103564 · 50475 Köln

Tel: 0221/221-27840 · Fax: 0221/221-27841

e-mail: [DieLinke.Koeln@stadt-koeln.de](mailto:DieLinke.Koeln@stadt-koeln.de)

Fraktionsvorstand

Herrn  
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 13.01.2011

**AN/ 0088/2011**

## **Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Ausschuss für Umwelt und Grün	17.02.2011

## **Umweltverträglichkeit des städtischen Fuhrparks**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende Dr. Müller,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Roters,

Die Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Köln bittet Sie um Aufnahme der folgenden Anfrage in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Grün.

Seit 1. Januar 2008 gibt es in Köln eine Umweltzone. Sie umfasst die Innenstadt sowie Teile von Deutz und von Mülheim. Sie soll zur Einhaltung des "Luftreinhalteplan Köln" beitragen. Ob dies gelingt ist weder bewiesen noch widerlegt. Tatsache aber ist, dass motorisierte Fahrzeuge einen erheblichen Anteil an der Belastung der Luft und Umwelt haben. Neben Verboten oder Förderungen hat die Stadt Köln die Möglichkeit und die Pflicht als gutes Beispiel für ihre Einwohner voran zu gehen. Innerhalb der Stadt Köln liegt diese Vorbildfunktion insbesondere beim Grünflächenamt und beim Umwelt- und Verbraucherschutzamt. Ob diese ausgefüllt werden kann und wird, ist zu überprüfen. Daher ergeben sich für DIE LINKE Fraktion im Rat der Stadt Köln die folgenden Fragen:

1. Wie ist die Zusammenstellung des motorisierten Fuhrparks im Grünflächenamt und im Umwelt- und Verbraucherschutzamt der Stadt Köln hinsichtlich:
  - a. Fahrzeugart (LKW, PKW, Krad, Roller, Mofa etc.)
  - b. Antriebsart (Diesel, Elektro, Hybrid, Otto, Wankel etc.)
  - c. Umweltfreundlichkeit (CO<sub>2</sub>, Feinstaub etc.)
  - d. Verbrauch
  - e. Jährliche Laufleistung
  - f. Alter
  - g. Jährliche Kosten?

2. Wie viele unmotorisierte Fahrzeuge (z.B. Fahrräder) finden sich im Bestand des Grünflächenamts und im Bestand des Umwelt- und Verbraucherschutzamts der Stadt Köln und welcher Art sind diese?
3. Gibt es beim Grünflächenamt und beim Umwelt- und Verbraucherschutzamt der Stadt Köln ein Konzept zur Einsparung von motorisierten Fahrzeugen oder deren Ersatz durch umweltfreundlichere beziehungsweise verbrauchsärmere oder gar unmotorisierte Fahrzeuge und wie sieht dieses im Einzelnen aus?

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Jörg Detjen  
Fraktionssprecher

gez.

Gisela Stahlhofen  
Fraktionssprecherin